Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **27 (1905)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nur ein Hund.

„Pah — nur ein Hund" — verächtlich hör' ich's sagen.
„Genug ist's, wenn man ihm den Hunger stillt!
Was weiß ein Hund von Weinen oder Klagen?
Begreift er es, wenn Freude dich erfüllt?

Ein Tier? — Verstand? — Fürwahr, es ist zum Lachen!
Was wohl ein Hund vom Denken groß versteht!
Man wird im Leben mich nie glauben machen,
Daß der Instinkt nicht übers Denken geht." —

Ja, nur ein Hund! — Und doch ein Reichtum Treue
Wie selten ihn ein Mensch dem Menschen schenkt,
Ein Freundschaftsbund, zwar ohne Schwur und Weihe,
Doch fester, wie oft Mensch am Menschen hängt.

In frohen Tagen froh an deiner Seite —
Ein Scherflein Freude fiel für ihn auch ab,
Der dir auf Schritt und Tritt stets treu Geleite,
Sein wachsam Aug' und Ohr als Wächter gab.

Und grolltest du: Wo noch Vertrauen holen,
Da trügerisch der Menschen Herz und Mund?
Dann kam dein treuer Freund auf leisen Sohlen,
Schmiegt sich dir an: „Ich bin noch da — dein Hund". —

Den Kopf in deiner Hand, den Blick erhoben
Zu deinem Aug', in dem er forschend liest,
Was ihm zu teil: ob strafen oder loben,
Ob du ihm streng gesinnt, ob gütig bist. — —

Ja, nur ein Hund: — Laß sie es ruhig sagen,
Was kümmert's dich, ob spotten mag ihr Mund?
Er ist der Thräne wert, der Trauer Klagen,
Dein treuster Freund — war er auch nur ein Hund!

Mathilde de la Chappelle.

Marionetten-Geheimnisse.

Skizze von H. Sch.

Als 10jähriges Knirpschen war mir nichts fremder, als die Bretter, „die die Welt bedeuten". Ein böser oder ein guter Zufall spielte mich in unmittelbarste Nähe eines dannzumaligen Bühnenhelden, der mit mir und meinem Schultornisterchen eine Rührszene im Sinne hatte. Mein strenger Papa und meine rutenschwingende Mama bäumten sich dagegen und ich gehorchte. Von dieser Minute an war jedoch mein Interesse für die „Coulissen" erwacht, und wenn ich ein sauer errungenes Spargeldlein von 50 Räppchen errackert hatte, schlich ich auf den „Juhe" unseres Musentempels und mein inneres Glück triumphierte. Nach zwei weiteren Jährchen stehe ich in der bayerischen Residenz, an der obern Ecke der königlichen Hauptpost, den lieben, unvergeßlichen Papa zu meiner Rechten. „Schau, das ist das Hoftheater," flüsterte er mir zu. „So, das han i mer viel größer vorg'stellt," war meine Antwort. „Das wird Dir im Leben noch manchmal passieren," seine Erwiderung. Folgenden Tags durfte ich „Wilhelm Tell" genießen und von da an kannte ich als mein schönstes Vergnügen das Theater. Während aber andere Menschenkinder sich die Hände wund klatschten, sah mein spähend Auge immer Dinge, die meine Einbildung nicht befriedigten und die mich noch spät in die Nacht beschäftigten. Meine Lehr- und Wanderjahre hatten den einen Fuß auf der Bühne, den andern im realen Leben und als ich endlich „Papa" gerufen wurde, mußte ich meinen Jungens selbst vorspielen. Meine nachbarlichen Freunde fanden Gefallen an meinem und meiner Nesthöckerchen Thun und Treiben und baten mich, auch ihre Tronfolgerchen mitwirken zu lassen, und so war ich zum Kinderdirektor avanciert. Was vor und hinter den Coulissen passieren kann, hatte ich gekostet; aber am meisten packte mich immer ein jugendes fülltes Haus, eine urwüchsige Kindervorstellung, ein Jubelsturm der Kleinen. An einem flockenwirbelnden Winternachmittage bringt mich der Zufall vor ein niedliches Häuschen, dessen Pforten von queckfilberner Jugend beinahe erstürmt werden. Ich wage mich in den Strudel, und wenige Minuten darauf sitze ich als einziger „langer Israel" mitten drin im „Münchener Marionettentheater". Ein sondergleichen erfaßt mich, und als die Vorstellung zu Ende, gelobe ich mir: „Das bringst Du den lieben St. Galler Kindern." Vom Gedanken zur That war's aber ein weiter Schritt. Niemand konnte mir raten, niemand konnte mir helfen, außer „Papa Schmid", der immergrüne 78jährige Jungbrunn der Münchener Jugend, der 40 Jahre unausgesetzter Thätigkeit als Marionettenkünstler durchlebt. — Der erste Empfang war kritisch.

„Bildens Ihnen nur nichts ein," war seine Antrittsrede. „Da sind scho ganz andere Herrn kimmen und hoab'n mi ausfrag'n woll'n. Aber alle mitenand san wieder z'rucktreten vor die viele Arbeit, vor die viele G'scharein, die die G'schicht im G'folg hat."

Nach zwei Jahren endlich schmeißt er mir ins G'sicht: „Sie sind a sak'rischer Bruader, Sie; woan's aner ferti bringt, dann sind Sie's, und i helfena dazua!" Stundenlang haben wir uns miteinander unterhalten, stundenlang unterrichtete er mich in seinen Geheimnissen und je mehr ich mit diesem urwüchsig „Münchner Kindl", mit diesem humorübersprudelnden Junggreis zusammensaß, desto mehr bewunderte ich ihn. Nun zählt er seine 82 Jahre und ich wünschte mir als sein schönstes Vermächtnis seine einzigartige, köstliche Lebenskritik, seine nie versiegende Lebensfreude. Man kann es nicht glauben, daß solche Augen sich einmal für immer schließen sollen; man möchte mit ihm nur immer plaudern, scherzen, lachen.

Münchens Magistrat und Bürgerschaft haben ihm denn auch in weitsichtigster Weise ein Ehrendenkmal gesetzt, das den Namen „Papa Schmid" auf Generationen erhalten wird: ein Marionetten-Theater auf Gemeindekosten, wie es keine Stadt der Welt der Jugend bietet.

Und nun ein Blick vor und hinter die Rampen.

Schon der Zuschauerraum sympathisiert. Sitzen da in dichten Reihen Schwesterchen, Brüderchen, Väterchen, Mütterchen, Großpapa und Großmama bunt durcheinander gewürfelt, des Lebens ungetrübte Freude in vollen Zügen zu genießen. (Schluß folgt.)

Eine japanische Heiratsanzeige.

Die japanischen Frauen gelten im Osten als schön, denn sie besitzen eigenartige Reize, deren sie sich wohl bewußt sind. Das beweist eine Heirats-Annonce, die in einer Zeitung in Tokio erschienen ist. Die Annonce lautet: „Ich bin ein sehr hübsches Mädchen, meine Haare sind gewellt gleich den Wolken. Mein Gesicht ist glänzend wie der Sammet der Blumen. Meine Figur ist beweglich wie die Aeste der Trauerweide und meine Augenbrauen sind geschweift wie der wachsende Mond. Ich besitze genug, um glücklich Hand in Hand mit meinem Gatten durchs Leben zu gehen und um bei Tag die Blumen und bei der Nacht den Mond zu betrachten. Sollte das Auge eines intelligenten, gut erzogenen, liebenswürdigen Mannes auf diese Annonce fallen, so will ich mich mit ihm fürs Leben vereinigen und später mit ihm zusammen begraben werden in einer Gruft von rotem Marmorstein." Man sieht, die jungen heiratslustigen Damen in Japan wissen sich sehr poetisch auszudrücken. Nach dem letzten Ausweis sind übrigens in Japan in einem Jahre 346,500 Ehen geschlossen worden. Dabei war keine der Bräute über 22 Jahre, 42 waren nur 15 Jahre, 750 waren 16, 5484 waren 17, 17,408 waren 19 und 16,100 waren 20 Jahre alt.

Silberne Möbel.

Eine silberne Möbeleinrichtung für 375,000 Fr. ist in London für einen indischen Fürsten angefertigt worden. Die Einrichtung besteht aus einem Himmelbett, 12 Eßzimmer- und Lehnstühlen, zwei Ruhebetten, vier Tischen, einem sehr schönen Salonschrank und einem Toilettentisch. Alle Möbel sind aus gediegenem Silber, sie wiegen über 4000 Kilogramm. Die Bettstelle allein wiegt 1000 Kilogramm, und jeder Stuhl durchschnittlich 150 Kilogramm. Die Möbel sind im Stile Ludwigs XIV. und XV. Das Kopfende des Bettes zeigt eine hübsche allegorische Darstellung des Schlafes nach einem Entwurf von Alfred Moore, und das Fußende stellt tanzende Nymphen dar. Die Herstellung dieser Möbel, die wie ein Traum aus „Tausend und eine Nacht" wirken, hat fast ein Jahr in Anspruch genommen.

Abgerissene Gedanken.

Wenn man das Böse thut, sieht man für klein es an!
Man sieht, wie groß es ist, erst wenn es ist gethan.

Rückert.

* * *

Gedenke der dunkleren Tage,
Aber gedenk' ihrer nimmer zu sehr,
Geh' weiter im Frühlicht und wage
Noch vieles, vieles mehr.

Karl Henckell.

Verdauungsbeschwerden

Seit 25 Jahren haben sich bei den Aerzten und dem Publikum *in der Schweiz*, die auf der ganzen Erde bekannten und besonders bei den Frauen beliebten

Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen

als ein sicher wirkendes, angenehmes und absolut unschädliches, dabei billiges Hausmittel bei: **Verstopfung,** verbunden mit Uebelsein, Sodbrennen, Aufstossen, Appetitmangel, Mattigkeit in den Gliedern, Verstimmung, Blutandrang nach Kopf und Brust, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Schwindelanfällen, Atemnot, Leber- und Gallenstörungen u. s. w. vorzüglich bewährt. Sie sind zur **Blutreinigung** unübertroffen. Jede Schachtel der echten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen trägt ein weisses Kreuz im roten Feld und sind dieselben in allen guten Apotheken à Fr. 1.25 erhältlich. Alleiniger Darsteller *Apoth. Rich. Brandt's Nachfolger, Schaffhausen.*

GALACTINA Kindermehl

Die beste Kindernahrung der Gegenwart. [2873

22jähriger Erfolg. In Apotheken, Drogerien etc.

Das feinste in Bienenhonig.

Wer sich auf den Winter etwas ganz Vorzügliches an Bienenhonig anschaffen will, dem kann ich mailändischen Honig empfehlen. Er ist unerreicht im Aroma. **8 Pfund** (Zoll, Porto, Verpackung, Spesen und schöne Blechbüchse inbegriffen) kosten **nur Fr. 7.20.** Die Sendung geschieht unter Nachnahme. Wer diese Gelegenheit zu benutzen wünscht, der sende seine Bestellungskarte mit der Angabe, ob heller oder dunkler Honig gewünscht wird, zur Weiterbeförderung an die Expedition. [3408

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Blaienbach.

Teilhaberin gesucht:

In ein **Broderie- und Damen-Artikel-Geschäft,** *gut eingeführt und nachweisbar rentabel, wird gebildete Dame als Teilhaberin gesucht. Bewerberin muss branche- und sprachenkundig sein.*

Offerten unter Chiffre A 3495 an die Expedition. [3495

Zimmermädchen wird gesucht:

für evangelische Pfarrersfamilie in **Paris.** *Schweiz. Dienstboten. Eigenes Haus. Reise bezahlt. Offerten unter Beilegung von Zeugnisse und Photographie an Herrn Pasteur* **H. Merle d'Aubigné,** *27 rue Humboldt,* **Paris,** *Frankreich, zu senden. (H685 X)* [3510

Ein Fräulein gesetzten Alters, tüchtige Damenschneiderin, auch im Umändern, Modernisieren und Garnieren sehr geübt, auch mit sämtlichen Hand- und Zimmerarbeiten vertraut, und im Umgang gewandt, nimmt Stelle an als Kammerfrau, auch zu reisender oder leidender Dame. Ansprüche bescheiden. Gefl. Offerten unter Chiffre 3502 befördert die Expedition des Blattes. [3502

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [3493

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

1904

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859. [3279

Als **Friseurin** *und* **Kammerfrau** *sucht eine im Fach tüchtige und erfahrene Frau feste Stelle in einem Fremdenhotel. Eventuell wäre sie auch geneigt, sich an einem Fremdenplatz niederzulassen, um von ihrer Wohnung aus sich in die Hotel rufen zu lassen, wenn man ihr sagen könnte, dass sie auf diesem Weg Aussicht zu einer bescheidenen Existenz hätte. Zur Einrichtung und Eröffnung eines eigenen Frisiersalons fehlt der Anfragenden das Kapital. Gefl. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre R 3501.* [3501

Gesucht:

Ein der Altagschule entlassenes, anständiges Mädchen findet leichte Stelle in gutbürgerlichem Privathause, bei kleiner Familie, wo es Gelegenheit hätte, die Hausgeschäfte zu erlernen. Offerten befördert die Expedition des Blattes. [3494

Singer's

2929] Hygienischer Zwieback

in Qualität unübertroffen.

Briefkasten der Redaktion.

Junge Leserin in **A.** Auch der beste „Briefsteller" kann Ihnen die Gewandtheit im Schreiben nicht ersetzen, weil er sich nur mit ganz allgemeinen Fragen befassen kann. Was vermag ein gedruckter Briefsteller Ihnen zu nützen, wenn Ihr Korrespondent ganz spezielle Themata berührt, wenn er vollständig Persönliches behandelt? Denken Sie doch an die Blamage, die Sie durchmachen müssen, wenn einem korrekten Einführungsschreiben gedanklich, stilistisch und orthographisch ganz Minderwertiges und Unbeholfenes folgen würde. So etwas kann wirken wie eine kalte Douche im Winter — es kann auf die Dauer verschnupfen. Ein nettes Gesicht und ein liebenswürdiges Benehmen sind zwar vorzügliche Waffen. Um aber einen gediegenen Mann auf die Dauer zu fesseln, dazu muß noch Herz und Geist vorhanden sein, um ein höheres und bleibendes Behagen zu erzielen, an das müssen Sie denken. Wo keinerlei geistige Interessen binden, da ist ein höher veranlagter Mann sehr bald abgekühlt.

Eifriger Leser in **A.** b. **B.** „Meine Frau muß eine abgeklärte, feste Lebensanschauung haben, sie muß selbständig denken, sie muß gebildet sein in jeder Beziehung, sie darf nicht verbraucht sein in ihren Gefühlen durch oberflächliche Liaisons; ich soll, wo immer möglich, ihre erste Liebe sein; ich verlange guten Humor und Mutterwitz, ebensoviel pädagogischen wie hauswirtschaftlichen und häuslichen Sinn, Gesundheit und Verständnis für Gesundheitspflege; musikalisch im höheren Sinn muß sie auch sein und befähigt, dem geschäftlichen Wirken des Mannes verständnisvoll zu folgen, ja ihn in gewissen Fällen anzuregen. Dabei muß Kindlichkeit und Natürlichkeit obwalten, und sie muß es verstehen, nach einem bestimmten Budget den Hausstand gut zu führen. Wenn sie Vermögen hat, so darf sie sich nicht eigene Verwaltung vorbehalten, sondern sie soll den Mann als Haupt der Familie anerkennen, der alles thun wird, um ihr das Leben möglichst angenehm zu machen. Sie braucht selber kein Vermögen, muß aber im stande sein, solches ohne Vormundschaft zu verwalten und die Familie aus eigener Kraft zu erhalten, wenn es sein müßte. Sie müßte auch die liebevolle Pflege eines alten Vaters übernehmen und keinen Unterschied machen zwischen den eigenen und den Eltern des Mannes." Dies Ihr Ideal von der Frau. — Es stellt hohe Ansprüche an den Charakter, ganz besonders, wenn das 25. Altersjahr erfüllt, aber nicht wesentlich überschritten sein darf. Vielleicht zeichnet uns zur allgemeinen Erbauung in der nächsten Nummer ein seriöses weibliches Wesen ihr Ideal, damit man Vergleiche ziehen kann. — Was wir dazu sagen? Nun, gering sind Ihre Anforderungen nicht; aber Frauen von dieser Qualität wachsen kaum im Ballsaal, und dann machen sie auch bestimmte Ansprüche.

Abonnentin in **R.** Sie sind einseitig berichtet, wenn Sie meinen, daß den Frauen mehr Ordnungsliebe innewohne als den Männern. Im großen und ganzen ist der Mann ein Freund der Ordnung, er liebt es nur nicht, mitten drin zu stehen, wenn eine massive und verständnislose Scheuerfrau rücksichtslos ihres Amtes waltet. Er liebt es auch nicht, wenn er selber die Ordnung herstellen soll, sondern er erwartet dies von seiner Frau. — Der Mann rechnet ohne weiteres darauf, daß die Frau als solche ordnungsliebend sei, daß er sich um seinen auswendigen Menschen und um die Ordnung im Haushalt nicht mehr zu bekümmern brauche. Es muß ein unverheiratetes weibliches Wesen in ihren Mädchentagen die Ordnungsliebe thatsächlich auf die Spitze treiben, um später unter den erschwerenden Verhältnissen eines mehrstelligen Haushaltes ein wenigstens annäherndes Maß von Ordnung aufrecht erhalten zu können. Durch zu Tage getretene Unordentlichkeit hat sich schon manches junge, sonst sehr liebenswürdige Mädchen sein Glück verscherzt.

Frau **K. M.** in **A.** Sie sagen, daß Sie über den Jahreswechsel viel zu sehr mit Arbeit überhäuft gewesen seien, um ihre versprochenen Mitteilungen machen zu können, jedoch erwarten Sie mit Ungeduld unsere bezüglichen Ausführungen. Sie scheinen nicht daran zu denken, daß auch wir mit Mehrarbeit könnten überlastet worden sein in den letzten Wochen. Es ist aber thatsächlich so und zwar in einem Maße, daß Sie nicht mit uns teilen möchten. Wir müssen Sie also freundlich um etwas Geduld bitten.

Frau **A. J.** in **N.** Wir sehen nie was die Zeit thut, sondern immer nur, was sie gethan hat. Die fernen Kinder, die nur besuchsweise ins Elternhaus einkehren, bemerken eine stattgefundene Veränderung viel eher, als die beständig mit den Eltern lebenden. Die Freude kann aber auch wieder verjüngen. Der Befund eines Arztes vermöchte Sie wohl am ehesten zu beruhigen.

Frau **S. G.** in **B.** Besten Dank für Ihre sachgemäße Belehrung und für Ihre freundliche Anerkennung. Ihr Name ist mit so schönen Erinnerungen verknüpft: Dinge, die Sie wahrscheinlich schon längst vergessen haben. Die Frauen-Zeitung wird Ihnen mit Vergnügen nachgeschickt, wohin Sie dieselbe beordern. Empfangen Sie besten Gruß.

Wer an Appetitlosigkeit, Blutarmut, Nervenschwäche und deren Folgezuständen (Mattigkeit, Schwindelanfälle) leidet, nehme den kräftigenden „St. Urs-Wein". Erhältlich in Apotheken à Fr. 3.50 die Flasche oder direkt von der „St Urs-Apotheke, Solothurn", franko gegen Nachnahme. [3445

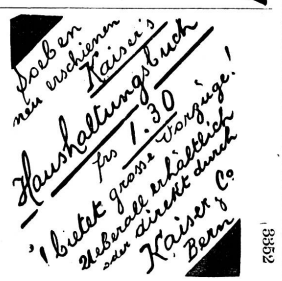
Die Hygiene bedingt eine peinliche Sauberkeit; um diese für die zarten Teile, wie das Antlitz, in vollkommener Weise zu erreichen, gibt es nichts besseres als den **Crème Simon,** das **Poudre de riz** und die **Seife à la Crème Simon.** [3369

Für eine tüchtige Arbeiterin in der Damenschneiderei ist in einem feinen Atelier gute Stelle offen. Offerten unter Nr. 3503 „Damenschneiderin" befördert die Expedition. [3503

Töchter-Pensionat
Melle Schenker [3318
AUVERNIER, Neuchâtel.
Prospektus und Referenzen

Töchter-Pension.
Guter französ. Unterricht. Musik. Malerei- und Handarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Preis 80 Fr. per Monat. [3414
Me. Jaquemet, diplomierte Lehrerin, Boudry, Neuchâtel.

Feine Existenz für Damen, Friseusen etc.
Erteile Unterricht in **med. Kosmetik** (Schönheitspflege), event. brieflich. Honorar mässig.
Kosmetisches Institut Konstanz
Tägermoosstrasse 9.
NB. Unschädl. Mittel zur Beseitigung von **Malen** aller Art, **Sommersprossen, Falten, lästigen Haaren, Haarausfall,** zur schnellen selbstbeseitig. billigst. [3512



3352

Frau en finden christliches Haus z. **Erholung, Pflege, Versorgung.** Bescheidene Preise. Anmeldungen unter **R. 44** an die Expedition d. Bl. [3507

LOSE
vom **Stadttheater in Zug** versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Loseversand-Depot **Frau Hirzel-Spöri, Zug.** Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-Los. **Ziehung am 30. Januar.** [3353

Töchter-Pensionat Ray-Moser
in **Fiez** bei **Grandson**
Gegründet 1870. (Sch 1373 Q) **Gegründet 1870.**
könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.** [3511

!Heilung aller Frauenleiden!
selbst die veraltetsten Fälle von **Geschlechtskrankheiten, Weissfluss, Gebärmuttererkrankungen, Kinderlosigkeit, Beschwerden jeder Art. Hysterie, Nervenschmerzen, schmerzhafte Perioden, Krämpfe, Blutarmut etc.** heilt **schnell** und **diskret,** brieflich ohne Berufsstörung mit unschädlichen [3471
Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln
Kuranstalt Näfels (Schweiz) **Dr. med. Emil Kahlert,** prakt. Arzt.
Jedermann verlange Gratisbrochüre über briefliche Behandlung.

Dr WANDER'S MALZEXTRAKTE
40 JAHRE ERFOLG
3331

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. .	Fr. 1.40
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel . . .	„ 1.40
Mit glycerinphosphorsauren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems	„ 2.—
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche . .	„ 1.50
Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste, wohlschmeckendste Emulsion	„ 2.50
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen	„ 1.70
Neu! Ovo-Maltine. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse, geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc.	„ 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons.
Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbüdgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [3480

Singer's
2929] Hygienischer Zwieback
in Qualität unübertroffen.

Bergmann's
Lilienmilch-Seife
ist lt. ämtlichem Attest vollkommen rein, neutral und mild.
Anerkannt beste Seife für zarten reinen Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und achte auf die Schutzmarke:
Zwei Bergmänner
und auf die Firma
Bergmann & Co., Zürich
[2838

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, **Zürich,** übermittelt frco. u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (7. Auflage) über den
Haarausfall
und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung und **Heilung.** [3090

Die Broschüre:
„Das unreine Blut
und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr"
versendet **gratis E. R. Hofmann,** Institut für Naturheilkunde, **Bottmingermühle** bei Basel. [3460

Ergänzung der täglichen Nahrung
mittelst kleiner Quantitäten von
[3482
Dr. Hommel's Haematogen
(gereinigtes, concentriertes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)
bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen
schnelle Appetitzunahme ✻ rasche Hebung der körperlichen Kräfte ✻ Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

Empfehlung
für Abnahme von feinstem, vollfettem, saftigem
Prima-Emmentaler-Käs
in Postcolli von 5 und 10 Kilo; per Kilo zu Fr. 1.60 franko unter Nachnahme. Wir bieten das Feinste für Hôtels, Pensionen, Restaurants und feine Privatkundschaft. Garantiert tadellose Bedienung. [3456
Familie Schelbert
Kaltbrunn, Kt. St. Gallen.

Kirchenbau-
LOSE
Wangen bei Olten (Alleindepot), sowie **Zuger Stadttheater-Lose** versendet à Fr. 1.— und Ziehungslisten à 20 Cts. das Hauptloseversandt-Depot **Frau Haller, Zug.** Haupttreffer Zug 30,000 Fr. und Wangen 15,000 Fr. **Auf 10 ein Gratislos,** auch wenn von beiden Sorten. [3504

Dauernd
auf Jahre, wahrt nur
Parketol
(gesetzlich geschützt)
dem Fussboden sein gutes Aussehen.
Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.
Kein Blochen.
Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.
Verkaufsstellen:
Baden: L. Zander, Apotheke.
Basel: Fr. Frey zum Eichhorn.
U. Wagner zum Gerberberg.
Bern: Emil Rupf. a
(Weitere folgen.)
Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026

Graphologie.
Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467
Graphologisches Bureau Olten.

4 Geschäftsbücher, Fr. 6
für Handwerker u. Geschäftsleute.
Hauptbuch, praktisch eingeteilt . . . . . **Fr. 2.50**
Journal-Tagebuch . . . „ **2.—**
Kassabuch mit netter Einteilung . . . . „ **1.50**
Fakturenbuch, übersichtlich eingerichtet . . „ **1.80**
Versende alle 4 Bücher statt zu **Fr. 7.80** zu nur **Fr. 6.—.**
Kopierbücher Fr. 1. 80.
Geschäftsbücher und **Carnets** in jeder Grösse u. Lineatur liefert schnell und billig (Preise auf Verlangen) [2981
Schreibbücherfabrik
A. Niederhäuser
Grenchen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Herrenkleider
werden unzertrennt chemisch gereinigt, wenn die Farbe abgestorben, aufgefärbt und auf Wunsch unter billigster Berechnung repariert.
Färberei und Chem. Waschanstalt [3509
Terlinden & Co., vormals **H. Hintermeister**
Küssnacht. **Zürich.**

Magen- und Darmleiden Sodbrennen, Aufstossen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmgliedern, Appetitlosigkeit wechselnd mit Heisshunger, Schwindel, Kopfschmerz, Uebelkeiten etc. sind sichere Kennzeichen von **Wurmkrankheit!** Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer samt Brut werden radikal, schmerz- und gefahrlos, ohne Berufsstörung in ½- 2 Stunden entfernt. Ueber 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg Angabe von Alter, Geschlecht, allgem. Kräftezustand, Körpergewicht mit deutl. Adresse an die **Kuranstalt Neuallschwil, Basel.** [3108

Der neue Jahrgang
der „Gartenlaube" beginnt mit dem durch spannende Handlung und lebenswahre Milieu-Schilderung ausgezeichneten Roman
„Die Hand der Fatme"
von
Rudolph Stratz.
Probenummern gratis durch alle Buchhandlungen und durch den Verlag Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.
Abonnements durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten.
3506

Krampfadergeschwüre, Fussgeschwüre, Salzfluss, Krampfadern mit Knoten.
Meine Frau bekam, als sie das erste Mal im Jahre 1884 in andern Umständen war, ein **Krampfadernbein** resp. ein **offenes Bein,** ein sehr schmerzh. Uebel, das sich besonders bei jeder der nachfolgenden 6 Schwangerschaften mehr und mehr ausdehnte und verschlimmerte. Das Leiden erreichte im Dezember 1902 seinen Höhepunkt, sodass das Aeusserste für ihr Leben zu befürchten war. In kurzer Zeit entstanden 7—8 Wunden oder Löcher bis zur Grösse eines 5 Frankenstückes. Vom Knöchel bis über die Kniegegend war das Bein geschwollen, entzündet, rotbraun wie gebraten, überzogen u. gefüllt mit stinkiger, jauchiger Substanz, von den Schmerzen gar nicht zu reden. Tagelang lag sie in vollständiger Apathie im Bette. Der Appetit fehlte ganz, es zeigten sich nur noch Gelüste nach sauren u. recenten Gemüsen. In dieser Zeit fiel mir durch Zufall eine Broschüre der Privatpoliklinik Glarus in die Hände u. fand ich darin eine Abhandlung, die analog der Krankheit meiner Frau war. Sofort wandte ich mich briefl. an diese Anstalt und bekam nach 2 Tagen die Verordnungen zugesandt. Nach ¼ Jahre waren sämtliche Wunden verschwunden u. zugeheilt. Das Bein, welches vorher ca. 15 cm dicker war als das andere, ist jetzt vollständig normal. Die Behandlung erfolgte brieflich, ohne dass ein Arzt der Privatpoliklinik Glarus das Bein jemals gesehen hat. Am 20 Mai d. J. bestiegen wir den Uetliberg an der steilen Nordseite, wobei meine Frau den Auf- u. Abstieg in festem Tempo, ohne abnorm zu ermüden, mitmachte. Ich habe somit nebst Gott die Wiedererlangung der Gesundheit m. Frau nur der Privatpoliklinik Glarus zu verdanken. Ich empfehle allen denjenigen, welche gleiche oder ähnliche Leiden haben u. diese gefahrlos heilen lassen wollen, sich vertrauensvoll an d. Institut zu wenden. Niederdorfstr. 80, Zürich I, 9. Okt. 1903. J. Nagel, Graveur. Die Echtheit d. Unterschrift d. Hrn. J., Nagel, Graveur, Zürich I, bezeugt: Stadtammannamt Zürich I, 9. Okt. 1903 der Stadtam.: R. Amstad. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstr 405, **Glarus.** [2855

Singer's
2929] **Kleine Salzbretzeli**
feinste Beigabe zum Bier!

Vorrätig für alle Körperteile:
Engadiner
Bergkatzen-Felle
von vorzügl. Wirkung bei:
Gicht-, Rheumatismus-, Ischias-, Magen-, Lungen-, Nieren-Leiden Allgemeiner Erkältung.
Beste Sport-Unterkleider.
Sanitäts-Geschäft
Hausmann A.-G.
Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und Davos. [3509

RUDOLF MOSSE
grösste Annoncen-Expedition
Gegründ. 1867 des Kontinents Gegründ. 1867
Zürich
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [3367
Bei grösseren Auftrag höchster Rabatt.
Geschäftsprincip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.

HELVETIA CICHORIEN
Garantirt rein
3483

Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

In der Entwicklung zurückgebliebenen
kränklichen schwächlichen rhachitischen skrofulösen **Kindern** 2991
gibt man am besten
Kalk-Caseïn.
Erfolge überraschend.
Büchse Fr 2.50 in Apotheken.
Gesellschaft f. diät. Produkte A.-G. Zürich.

Pensionat & Haushaltungsschule
in Schloss Chapelles ob Moudon.

Sommer-Kursus 1905 — 5 Monate vom 1. Mai an.

Besondere Bedingungen für Jahres-Aufenthalt.

Theoretischer und praktischer Unterricht in allen Zweigen der Hauswirtschaft. — Französisch. — Prospekt und Referenzen. (H 30246 L) [3505

Mme. Pache-Cornaz.

Cotillon-Touren

Ballorden, Mützen, Scherzartikel
Knallbonbons [3496
Fastnachts-Artikel.
Verlangen Sie Fastnachts-Katalog.
Franz Carl Weber, Spezialhaus
Bahnhofstr. 60 u. 62, Zürich.

Knorr's Suppen
sind die besten von allen! [3391

Spezialität
in [3272
kräftigen
und
feinschmeckenden
Koch-Chocoladen
in Pulverform.
Rascheste Kochbereitung.

A. Maestrani & Co., St. Gallen.

Nur reine Ware.

Sorgfältige Fabrikation. 3422

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

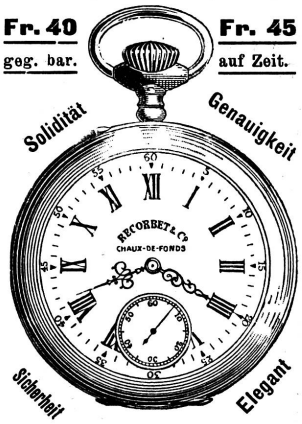
Direkt vom Fabrikant zum Käufer.

Auf 10 Monate Kredit.

Innovation
mit einigen Centimes pro Tag.

Eine verlorene Minute wird nie wieder eingeholt und viele haben das Glück nicht erlangt, weil sie diesen Augenblick unrichtig angewendet haben. — Es ist in heutiger Zeit absolut notwendig, dass man immer genau die Zeit weiss, aber eine gute Uhr ist eben teuer, besonders wenn sie durch die Hände mehrerer Unterhändler geht. — Indem Sie sich **direkt an uns** wenden, haben Sie den Vorteil, eine gute, schöne Uhr zu sehr niedrigem Preise, **mit 5-jähriger Garantie,** bei Einsendung von **Fr. 5.—,** nebst Angabe der genauen Adresse, franko sofort zu erhalten.

Fr. 40 geg. bar. **Fr. 45** auf Zeit.



Wir senden Ihnen eine Uhr, wie nebenstehende Abbildung, Lepine mit doppelter Schale, Silber 800, Remontoir mit **15 Steinen. – Ankerhemmung nicht magnetisch,** doppelte Hebescheibe. **Genaue Regulierung, prächtige Dekoration,** mit einem Wort: **„Das Vollkommenste, das existiert."** Nach 8-tägiger Probezeit wollen Sie uns gefl. benachrichtigen, und werden wir jeweilen am 1. eines jeden Monats einen Teilbetrag von **Fr. 4.—** per Nachnahme erheben, wenn Sie nicht vorziehen, den Betrag mit **Fr. 35.—** in bar per Mandat einzusenden. (Bei Barzahlung Fr. 5.— Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückerstattet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind: **8 Tage Probezeit, 10 Monate Kredit und 5 Jahre Garantie.**

RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, La Chaux-de-Fonds.

Grosse Auswahl Damenuhren. [3166

Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.

Gefl. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

Echten, selbstgeernteten Honig

versende incl. Porto und Packung:

Postgewicht Kg	1	2	2½	5
La Rösa-Honig	3.65	6.70	8.20	16.40
Poschiavo-Honig	2.90	5.25	6.45	12.80
Buchweizen-Honig	2.25	3.90	4.80	9.50

3441] von 10 Kg. an Rabatt. (H 2230 Ch)
J. Michael, Pfr., **Brusio** (Graubünden)

Frohe Botschaft

an alle, selbst für **chronische** und **unheilbar erklärte**

Lungenleidende

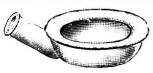
(Tuberkulose) — Frauenleiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, **skrophulose** und **rhachitische Kinder. Magere** erhalten **schöne** Körperfülle **(Büste),** auch **brieflich, überraschender Erfolg.** Man wende sich vertrauensvoll an **W. Rath,** Homöopath, **Arzt, Institut für homöopathische und elektrische Krankenbehandlung,** beim Bahnhof Nr. 86 in Speicher bei St. Gallen. [3465

Auch Sonntags bis 3 Uhr geöffnet.

Arme werden **kostenlos** behandelt. Bei Anfragen **Marken** beilegen.

Viele Dankschreiben.

Elektrische Apparate zum Selbstbehandeln werden auf Verlangen besorgt.



Alle Wochenbettartikel

als:
Gummiunterlagstoffe, Sublimat - Holzwollwatte - Unterlagen, Irrigatoren, Irrigatorgarnituren, Bettschüsseln, Bettwärmeflaschen
sind stets auf Lager.

Sanitätsgeschäft [3197
M. Schaerer A.-G, Bern.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [3484
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Wer Geld sparen will,

der lasse sich die Broschüre über **Nährsalze** kommen von **E. R. Hofmann** in Bottmingermühle-**Basel.** [3459

Heirate nicht

ohne **Dr. Retau, Buch über die Ehe,** mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, **Beschränkung d. Kinderzahl,** Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwig's Verlag** in Luzern.

Abnehmern beider Werke liefere **gratis** „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen" (preisgekröntes Werk). [3081

O. Walter-Obrecht's

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm
Ueberall erhältlich. [3317

Urner-Museums-Lose

Ziehung 28. Januar

sind noch erhältlich à 1 Fr. durch das „Bureau für Urner Museums-Lose" (E. Blatter), Altdorf, Uri. 1761 Treffer: Erster Fr. **10,000,** letzter Fr. **5.** Ziehungsliste 20 Cts. [3498

Singer's
2929] Kleine Salzbretzeli
feinste Beigabe zum Bier!